

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 10: **Konstruktion, Material und Detail = Construction, matériau et détail  
= Construction, material and detail**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Neue Wettbewerbe

### Olten: Projektwettbewerb Schützenmatte

Die Stadt Olten veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des Schützenmatt-Areals.

#### Ziel des Wettbewerbs:

Gesamtgestaltung dieses äusserst wertvollen innerstädtischen Frei- und Erholungsraums. Etappenweise Sanierung und Erneuerung der bestehenden Bauten und Anlagen (Badeanlage und alte Turnhalle) sowie Neubau einer Turnhalle und einer unterirdischen Parkierungsanlage.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten, Gösigen, Gäu heimatberechtigt sind.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 7 bis 8 Entwürfen 72 000 Franken und für eventuelle Ankäufe 10 000 Franken zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen können bei der Baudirektion der Stadt Olten ab 10. Oktober 1983 gegen Hinterlage von Fr. 300.-, zahlbar auf PC-Konto 46-1, Stadtkasse Olten, bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm ist ab 3. Oktober 1983 bei der Baudirektion gratis erhältlich.

#### Termine:

Fragestellung bis zum 18. November 1983, Ablieferung der Entwürfe bis zum 2. April 1984, der Modelle bis zum 16. April 1984.

Baudirektion der Stadt Olten

### St. Gallen: Neubau Handelsschule des Kaufmännischen Vereins

Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für künstlerische Arbeiten

Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden seit 1. Januar 1983 niedergelassenen oder heimatberechtigten Künstler. Ausserdem werden einige Künstler zur Teilnahme eingeladen.

Am 29. September 1983 fand an Ort und Stelle eine Begehung und Besprechung der Wettbewerbsaufgaben statt. Sofern das Bedürfnis besteht, wird eine zweite Begehung organisiert!

Das Wettbewerbsprogramm kann beim Sekretariat des Kaufmännischen Vereins, Merkurstrasse 1, 9001 St. Gallen, bezogen werden.

Eingabetermin: 31. Januar 1984.

Kaufmännischer Verein St. Gallen  
Präsident: K. Zürcher

### Unesco-Wettbewerb: «Wohnsiedlungen der Zukunft»

Die Entwürfe sollen die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen sowie die neuesten technischen Errungenschaften berücksichtigen.

Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind alle jungen Architektinnen und Architekten unter 35 Jahren.

Der Einsendeschluss ist der 30. April 1984.

Die Entwürfe können entweder an die Nationale Unesco-Kommission, Colmantstrasse 15, D-5300 Bonn 1, oder an den Sitz der Unesco in Paris, 7, Place de Fontenoy, F-75700 Paris, gesandt werden. Von dort sind auch die Wettbewerbsunterlagen anzufordern.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Lotzwil BE: Altersheim

20 Projekte sind termingemäss eingereicht worden. Das Preisgericht legt einstimmig folgende Rangierung fest:

1. Preis (12 000 Franken): Urs+Sonja Grandjean, dipl. Architekten ETH/BSA/SIA, Herrenschiwand-Bern
2. Preis (9 000 Franken): H. R. Bader, Architekt SIA/SWB+Partner, Solothurn
3. Preis (7 500 Franken): Itten Architekten SIA, Bern
4. Preis (6 500 Franken): R. Hebeisen+B. Vatter, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern
5. Preis (3 000 Franken): Architekturbüro Bechstein, Burgdorf

6. Preis (2 000 Franken): Architekturbüro Fritz Hünig SIA/REG, Hans-Ulrich Jordi, Architekt HTL, Langenthal

Das Preisgericht beschliesst einstimmig, dem Veranstalter des Wettbewerbes die Überarbeitung des im 1. Rang stehenden Projektes zu beantragen. Der Projektverfasser erhält für diese Überarbeitung eine feste Entschädigung (inklusive Modell) von Fr. 8 000.-, welche bei einer späteren Weiterbearbeitung dem Honorar «Vorprojekt» anzurechnen ist. Das Preisgericht: Walter Ingold, Präsident Vorstand Gemeindeverband, Lotzwil; Hans Müller, Lotzwil; Fritz Wälchli, Madiswil; Anton Ammon, Architekt SIA, Bern; Flurin Andry, Architekt BSA/SIA, Biel; Rolf Kienner, Architekt SIA, Bern; Franz Rutishauser, Architekt BSA/SIA, Bern; Judith Lauterburg, Lotzwil; Hans-Chr. Müller, Architekt BSA/SIA, Burgdorf.

### Hallau SH: Alters- und Pflegeheim «Im Buck»

In diesem Projektwettbewerb wurden 48 Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht legt folgende Rangierung fest:

1. Preis (10 000 Franken): Rainer und Leonhard Ott, Architekten BSA/SIA, Schaffhausen
2. Preis (9 000 Franken): Christian Stamm, Architekt ETH, Zürich

3. Preis (8 000 Franken): F. Tissi+P. Götz, Architekten BSA/SIA, Schaffhausen

4. Preis (4 500 Franken): R. Frei+E. Moser AG, Architekten SIA/BSP, Mitarbeiter: Erich Suter, Aarau

5. Preis (3 500 Franken): Rudolf Tanner, in Firma Tanner+Loetscher, Architekten BSA/SIA, Winterthur

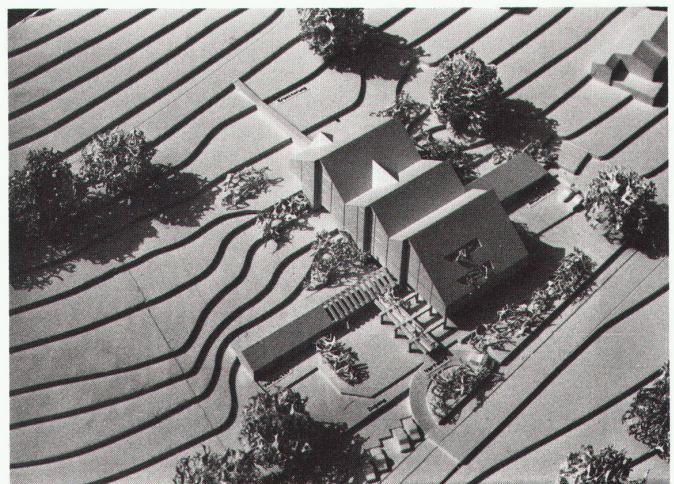
6. Preis (3 000 Franken): Ernst Bringolf, Architekt SWB/VSJ, Schwerzenbach, Mitarbeiter: Beat Maeschi in Firma GAP Architekten, Zürich

7. Preis (Nachfolgeprojekt): Pfister & Schiess, Architekten ETH, Zürich

Ankauf (2 000 Franken): Alex W. und Heinz P. Eggimann, Architekten ETH/SIA, Zürich

Ankauf (2 000 Franken): Peter Rahm, Architekt ETH/SIA, Mitarbeiter: Robert Lerch, Bern

Das Preisgericht beschliesst mehrheitlich die Empfehlung an die Gemeinde, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen unter Berücksichtigung der vorgegebenen Anweisungen. Preisrichter waren: Ernst Pfistner, Gemeindepräsident, Hallau; Kurt Schnetzler, Baureferent, Hallau; Otto Stehle, Fürsorgereferent, Hallau; Benedikt Huber, Professor ETH, Architekt BSA/SIA, Zürich; René Huber, Architekt FSAI/SIA, Kantonsbaumeister, Schaffhausen; Lorenz Moser, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Ulrich Witzig, dipl. Architekt Stadtbaumeister, Schaffhausen.



Alters- und Pflegeheim «Im Buck», 1. Preis



**Tafers FR:  
Um- und Erweiterungsbau  
Bezirksspital St. Joseph**

In diesem Wettbewerb wurden 20 Projekte termingemäss eingereicht. Das Preisgericht nahm folgende Preiszuerteilung vor:

1. Preis (14 000 Franken): Pierre Baeriswyl, Architekt FSAI, Thun
2. Preis (11 000 Franken): Hans R. Bader, Architekt SIA/SWB+Partner, Solothurn
3. Preis (8000 Franken): Karl Mäder, dipl. Architekt HTL, Plaffeien
4. Preis (6000 Franken): Architektengemeinschaft Peter Schenk, dipl. Architekt ETH/SIA, Steffisburg, Jean-Claude Lateltin, dipl. Architekt ETH/SIA, Freiburg, Gilbert Longchamp, dipl. Architekt HTL, Freiburg
5. Preis (3000 Franken): Architektengemeinschaft Thomas Urfer, dipl. Architekt HTL, Villars-sur-Glâne, Module SA, Architectes ETS/UTS, J.-M. Baechler, B. Monney, M. Meuwly, Freiburg
6. Preis (2000 Franken): Dominique Rosset, dipl. Architekt EPF-Z/SIA, Freiburg

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das im 1. Rang stehende Projekt zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Willy Neuhaus, Oberamtmann, Tafers; Jean-Paul Haymoz, Architekt EPF/SIA, Villars-sur-Glâne; Andrea Ludwig, Architekt ETH/SKI, Aarau; Philippe von Streng, Architekt EPF/SIA, Paudex; Peter Wenger, Architekt ETH/BSA/SIA/SWB, Brig; Viktor Fries, Düringen; Alois Pürro, Spitalverwalter, Tentlingen.

**Ittigen BE:  
Krankenhaus Asyl Gottesgnad, Wittigkofen**

In einem Projektwettbewerb unter 14 eingeladenen Architekturfürmen von Bern wurden folgende Projektverfasser mit einem Preis ausgezeichnet:

1. Preis (8000 Franken): Atelier 5 AG, Bern
2. Preis (7000 Franken): Architekturbüro Andrea Roost, Bern
3. Preis (5000 Franken): Architekturbüro Hebeisen+Vatter, Bern
4. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Decoppet J. P. und T., Bern

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3000 Franken. Das Preisgericht und die Experten erachten das Projekt im ersten

Rang als geeignete Basis für eine Weiterbearbeitung und empfehlen dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser damit zu beauftragen. Fachrichter waren: U. Laedrach, dipl. Architekt ETH/SIA, Stadtbaumeister, Bern; K. Brüggemann, Architekt BSA/SIA, Bern; A. Henz, dipl. Architekt BSA/SIA, Auenstein; U. Huber, Architekt BSA/SIA/SWB, Bern; G. Macchi, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; O. Senn, dipl. Architekt BSA/SIA, Basel.

**Krinau SG:  
Neubau mit Räumen für die  
Politische Gemeinde, Post  
und Raiffeisenkasse**

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung haben sieben Architekturbüros ihre Arbeiten termingerecht eingereicht. Wegen Arbeitsüberlastung musste ein Büro auf die Teilnahme verzichten und hat sich auch entschuldigt. Der für die Zuschlagspreise bereitgestellte Betrag von 4000 Franken ist wie folgt verteilt worden:

1. Rang (2500 Franken): Bollhalder & Eberle, Architekten ETH/HTL/SIA, St. Gallen
- Ohne Rangfolge (alphabetisch): (500 Franken): Kurt Federer, Rapperswil, Mitarbeiter: Josef Traxel, Adolf Spruit
- (500 Franken): Bächtold+Baumgartner, dipl. Architekten BSA, Rorschach
- (500 Franken): Blöchlinger & Schwarzenbach, Architekten, Uznach, Mitarbeiter: Erich Hornung

Eine feste Entschädigung von 2500 Franken wurde an sämtliche Projektverfasser ausgerichtet.

Die Experten: W. Mettler, Gemeindeammann, Krinau; A. Bissegger, Vizeammann, Krinau; A. E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St. Gallen; W. Schlegel, dipl. Architekt BSA/SIA, Trübbach; R. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, St. Gallen.

**Kilchberg ZH:  
American International  
School of Zurich**

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung haben von den 10 eingeladenen Architekten deren 8 termingemäss Ihre Projekte eingereicht. Das Preisgericht beschloss folgende Preiszuerteilung:

1. Preis (6000 Franken): René Haubensack, Architekt BSA/SWB, Zürich

2. Preis (5000 Franken): Barbara + Pierre Zölly, dipl. Architekten BSA/SIA, Zollikon

3. Preis (3000 Franken): Wolfgang Behles, Architekt BSA/SWB/VSI, Zürich, Mitarbeiterin: Heidi Schroeter

4. Preis (2000 Franken): Heinz Hess, Architekt BSA/SWB, Zürich, Mitarbeiter: Martin Wieser, Stefan Zappa, Christine Müller

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, den Verfasser des im 1. Rang stehenden Projekts mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. S. Floersheimer, R. Binggeli, R. Jeger, M. Pauli, B. Winkler, A. Zemo, H. Pfister

**Zürich:  
Wohnüberbauung auf dem  
ehemaligen Tramdepotareal  
Tiefenbrunnen  
(Überarbeitung)**

Im August 1982 fand der vom Stadtrat durchgeführte Projektwettbewerb seinen Abschluss. Aufgrund der Beurteilung durch das Preisgericht wurden die Verfasser der fünf erstprämiierten Entwürfe mit einer Überarbeitung beauftragt, und zwar: Willi Kladler, Zürich, Martin Spühler und Caspar Angst, Zürich, Theo Hotz AG Zürich, Gret+Gerold Loewensberg, Zürich, und Walter Ramseier, Zürich.

Das Preisgericht hat nun die überarbeiteten Projekte geprüft und empfiehlt dem Stadtrat das Projekt von Architekt Willi Kladler zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Preisrichter waren: Stadtrat Hugo Fahrner; Stadtrat Willi Küng; Stadtrat Dr. Jürg Kaufmann; A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Architekt BSA/SIA; W. Stein, Präsident Quar-

tierverein Riesbach; E. Somaini, Architekt; K. Aellen, Architekt BSA/SIA/SWB, Bern; Professor A. Henz, Architekt BSA/SIA, Brugg-Windisch; H. U. Marbach, Architekt ETH, Zürich.

**Monthey VS:  
Restructuration du quartier  
de Crochetan-Cottberg**

10 projets sont parvenus dans les délais et le résultat de l'examen est le suivant:

1er prix (15 000 Franken): Fonso Boschetti, architecte FAS, et collaborateurs, Epalinges

2ème prix (9000 Franken): Christian Beck, architecte, Monthey

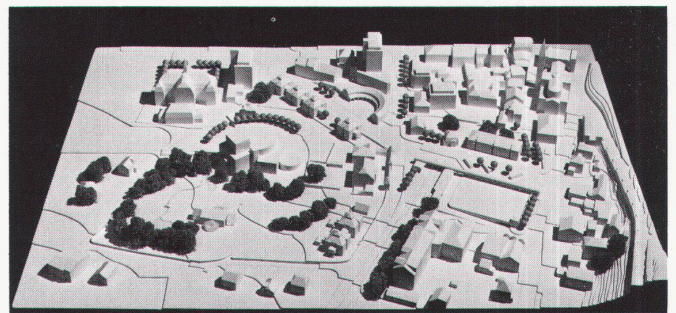
3ème prix (7000 Franken): Atelier d'architecture John Chabbey et Michel Voillat, Martigny

4ème prix (3000 Franken): Jacques Longchamp, architecte EPFL/FAS/SIA, et René Froidevaux, architecte SIA, Lausanne, consultant: Transitec, ingénieur-conseil SA, Lausanne

Achat (2000 Franken): Groupe d'urbanisme et d'architecture Charles-André Meyer+P. Bächler+R. Jordan, Sion, participation limitée de Transportplan: Quinodoz Charles et Pierre-François Schmid.

Le jury propose que l'auteur du projet classé au 1er rang soit mandaté pour la poursuite de l'étude en vue d'établir les plans d'affectation nécessaires à la réalisation du projet.

Le jury: Professeur Philippe Bovy; Pierre-Marie Bonvin, architecte SIA; André Chervaz; Jean-Paul Coppey; Jean-Paul Darbellay, architecte FAS; Michel Giovanola; Beat Plattner, ingénieur.



Monthey, 1er prix



## Wettbewerbskalender

**Wettbewerbe** (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Nov. 83	«Küche 84», Entwicklung neuer Gestaltungs- und Planungsideen bei der Küchenkonzeption im Wohnungsbau	Bruno Piatti AG, Dietlikon	Alle in der Schweiz in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten und Innenausbauzeichner	7/8-83
15 nov. 83	Aménagement du centre de la cité et conception d'un centre culturel, PI	Commune de Meyrin GE	Les architectes genevois établis dans le canton de Genève; les architectes domiciliés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1980; tout architecte originaire du canton de Genève, quels que soient ses domiciles privé et professionnel; inscriptions jusqu'au 31 mai!	
22. Nov. 83	Gestaltung des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais in Berlin	Land Berlin	Fachleute, die in Deutschland geboren wurden oder die deutsche Staatsangehörigkeit gehabt haben sowie die Personen, die gegenwärtig in der Bundesrepublik einschliesslich Berlin (West) bzw. in der DDR einschliesslich Berlin (Ost) ansässig sind	9-83
25. Nov. 83	Alters- und Pflegeheim Neuen in Tann-Dürnten ZH	Politische Gemeinde Dürnten ZH	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Hinwil wohnen oder Geschäftssitz haben	
30. Nov. 83	Altersheim in Nidau BE, PW	Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	-
1. Dez. 83	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Farb-Design-International e.V., Stuttgart	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	5-83
9. Dez. 83	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Baudirektion der Stadt Bern	Fachleute, welche ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	-
12 déc. 83	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P. A., PW	Commune d'Ayent VS	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	-
13. Jan. 84	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	9-83
23. Jan. 84	Ortskern «West», Binningen, IW	Einwohnergemeinde Binningen BL	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	-
27. Jan. 84	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Baudirektion des Kantons Zug	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
27. Jan. 84	Altersheim Niederbipp, PW	Altersheimbezirk Niederbipp	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil/Bipp, Walliswil/Wangen, Wangen a.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg haben	-
2. April 84	Überbauung Schützenmatte, Olten, PW	Stadt Olten	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Planungsregion der Bezirke Olten-Gösgen-Gäu heimatberechtigt sind	10-83
6 avril 84	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione IT, deux phases	Municipalité de la Commune de Campione IT	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse incluse	9-83